

Wartungs- und Pflegehinweise

Schörghuber Spezialtüren unterliegen als mechanisch bewegliche Bauelemente teilweise einer starken Beanspruchung, deren Intensität wir als Hersteller im einzelnen nicht kennen. Um die Funktion der Spezialtüren wie z.B. Brand-, Rauch-, Schallschutz oder z.B. im Nassraum zu gewährleisten, ist die einwandfreie Funktion der Beschläge und Dichtungselemente sicherzustellen. Mindestens einmal jährlich (je nach Nutzungshäufigkeit) empfehlen wir folgende Inspektionen und Wartungsarbeiten durchzuführen:

Bänder

Ölen, besser fetten mit graphithaltigem Fett z. B. Molikote (Kunststofflager nicht ölen bzw. fetten).

Bei extremen Ansprüchen (wie Küstenregionen, Hallenbädern, Räume mit aggressiver Luft etc.) ist auch das Material Edelstahl von Zeit zu Zeit zu pflegen, um das Ansetzen von Belag, der auf Dauer zu einer Lochkorrosion führen kann, zu vermeiden. Alle anderen nicht aufgeführten Oberflächen dienen ausschließlich optischen Ansprüchen. (speziell bei Nassraumeignung zu beachten!)

Schließmittel

In periodischen Abständen ist das ordnungsgemäße Schließen der Tür durch den Schließer zu prüfen. Evtl. ist die Schließkraft/Endschlag etc. neu einzustellen (siehe Montageanleitung des Herstellers).

Bodentürschließer sind wartungsfrei. Einbaukästen für Bodentürschließer sind nach dem Einbau vor Verschmutzung zu sichern. Sind Bodentürschließer eindringendem Wasser ausgesetzt, z. B. Feucht- / Nassräume oder Außentüren ohne Regenschutz, so ist der Raum zwischen Zementkästen und Türschließergehäuse mit einer geeigneten Vergussmasse auszufüllen. (speziell bei Nassraumeignung zu beachten!)

Bei 2-flügeligen Türen ist dabei die ordnungsgemäße Steuerung der Reihenfolge der Schließung (d.h. Standflügel zuerst geschlossen) zu überprüfen.

Bei Schiebetüren sind alle seilführenden Rollen zu prüfen, ggf. die Lager der Rollen mit handelsüblichen Schmierfette (K) zu fetten. Laufschiene und Tragrollen auf Sauberkeit überprüfen, ggf. mit feuchtem Tuch säubern. (Keine aggressiven Reinigungs- und Pflegemittel verwenden!) Keinesfalls fetten oder ölen! Die Einlauftiefe ist zu prüfen (siehe Beiblatt Einbauanleitung). In periodischen Abständen ist das ordnungsgemäße Schließen der Tür durch das jeweilige Schließmittel zu inspizieren. Seilzug oder Gummiseil und deren Halterungen sind auf Risse bzw. Beschädigungen zu prüfen, ggf. Austausch (nur original Schörghuber Materialien verwenden). Schließgeschwindigkeit durch Einstellen des Radialdämpfers kontrollieren.

Schlösser

Gängigkeit durch Betätigung des Riegels und der Falle prüfen, ggf. Falle zurückziehen und Graphitöl in den Schlosskasten einsprühen (leichtes Einfetten der Fallenschräge erleichtert grundsätzlich das Schließen der Tür).

Bei Einsatz von Schlössern mit Antipanik-Funktion (z.B. nach DIN EN 179 und DIN EN 1125) ist die Funktion und ein zwangungsfreies Öffnen zu überprüfen, speziell bei 2-flügeligen Türen mit Vollpanik. Dabei ist die Funktion der Mitnehmerklappe ebenfalls zu kontrollieren.

Zargendichtung

Beschädigte Dichtungen erneuern (Nachbestellung). Zwingend nur original Schörghuber - Dichtungen verwenden.

Bodendichtungen

Funktion und Dichtschluss der Bodendichtung auf ganzer Länge prüfen (ggf. neu einstellen, bei Funktionsmängel erneuern). Zwingend nur original Schörghuber -Dichtungen verwenden.

Wartungs- und Pflegehinweise

elektrische Türöffner

Grundsätzlich wartungsfrei (allenfalls Sperrfallengelenke und Sperrflächen ein wenig fetten.)

Feststellanlagen

Feststellanlagen müssen vom Betreiber ständig betriebsfähig gehalten werden und mindestens einmal monatlich auf ihre einwandfreie Funktion überprüft werden. Außerdem ist der Betreiber verpflichtet, mindestens einmal jährlich eine Prüfung auf ordnungsgemäßes und störungsfreies Zusammenwirken aller Geräte sowie eine Wartung vorzunehmen, oder vornehmen zu lassen, sofern nicht im Zulassungsbescheid eine kürzere Frist angegeben ist. Diese Prüfung und Wartung darf nur von einem Fachmann oder einer dafür ausgebildeten Person ausgeführt werden. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der periodischen Überwachung sind aufzuzeichnen. Diese Aufzeichnungen sind beim Betreiber aufzubewahren.

Schließbleche

Standard-Schließbleche sind wartungsfrei. Bei verstellbaren Schließblechen ist die exakte Lage und der feste Sitz des Verstellbügels zu überprüfen, ggf. die Einstellung korrigieren.

Fußboden

Beim Wischen von Fußböden ist zu beachten, dass nicht zu nass geputzt wird. Putzwasser kann durch die Unterkante der Türe oder Holz-Zarge eindringen und das Element dauerhaft schädigen.

Sonstige Ausstattung

Wartungshinweise der entsprechenden Hersteller beachten.

Oberflächen:

Allgemeiner Hinweis

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass keine Flüssigkeit in den Glasfalz eindringt. Überschüssige Flüssigkeit ist sofort mit einem trockenen Tuch zu entfernen.

Furnierte bzw. farbig lackierte Oberflächen

Zur Reinigung kann ein trockenes, weiches, fusselfreies Tuch verwendet werden. Bei stärkeren Verschmutzungen kann die Oberfläche mit einem feuchten Tuch gereinigt und trocken nachgerieben werden. Keine Möbelpflegemittel wie Politur oder Polish verwenden.

Geölte Oberflächen (Datenblatt, Pflegeprodukte siehe www.zweihorn.com)

Reinigung:

- I Stauben Sie die Oberfläche vor der Reinigung zunächst mit einem trockenen oder nebel feuchten, fusselfreien Tuch ab.
- II Setzen Sie anschließend die Reinigungslösung aus 25 ml (entspricht ca. 3 Esslöffeln) Naturtrend Möbelreiniger auf 1 l Wasser an.
- III Feuchten Sie ein weiches Vliestuch mit der Reinigungslösung nebelfeucht an und gehen Sie damit gleichmäßig über die Fläche.

Achtung: Bitte niemals die Reinigungslösung auf der Oberfläche stehen lassen, um spätere Wasserflecken zu vermeiden. Die Fläche darf nicht mit klarem Wasser nachbehandelt werden, da sonst der Schutzfilm des Produktes entfernt wird.

Wartungs- und Pflegehinweise

Pflege:

- I Hinweis: Vor der Anwendung empfehlen wir eine Reinigung mit dem Produkt Naturtrend Möbelreiniger NMR.
Tragen Sie Naturtrend Möbelpflege NMP unverdünnt und nebelfeucht mit einem Vliestuch gleichmäßig auf.
- II Nach 30 Minuten Trockenzeit polieren Sie die behandelte Oberfläche mit einem groben Baumwolltuch nach. Ohne Polieren bildet NMP beim Trocknen eine seidenmatte Oberfläche.
Achtung: Eine Nachbehandlung mit klarem Wasser darf nicht erfolgen!

Auffrischen:

- I Stauben Sie die Oberfläche vor der Behandlung mit NOA zunächst mit einem trockenen oder nebelfeuchten, fusselfreien Tuch ab.
Lassen Sie die Fläche vor dem Auftrag trocknen.
- II Geben Sie den Öl-Auffrischer fein dosiert auf einen Tuchballen oder ein Bodentuch und gehen Sie damit gleichmäßig über die Fläche.
- III Massieren Sie die Fläche nach 10 Minuten Einwirkzeit mit einem weißen Pad oder einem Tuchballen, so dass kein feuchter Ölfilm mehr zu sehen ist und die Fläche trocken erscheint. Nach der Behandlung mit NOA beträgt die Aushärtezeit mind. 24 Stunden.
In dieser Zeit vor Wasser schützen! Danach mit weißem Pad nachpolieren.

HPL-Oberflächen

Leicht verschmutzte Flächen werden mit einem weichen feuchten Tuch gereinigt. Stärkere Verunreinigungen beseitigt man mit warmer Seifenlauge oder mit handelsüblichen Reinigungsmitteln, die keine schleifenden oder stark alkalischen Eigenschaften enthalten dürfen.

Pulverbeschichtete Oberflächen

Reinigung:

- Reinigen Sie pulverbeschichtete Oberflächen nach dem Grad der Verschmutzung.
- Entfernen Sie leichte Verschmutzungen nur mit einem Schwamm und neutralen Reinigungsmittel.
- Reinigen Sie stark verschmutzte Oberflächen mit einem fettlösenden Spezialreiniger.
- Benutzen Sie niemals stark alkalische, saure oder abrasiv wirkende Stoffe.

Flächenbündige Verglasung

Plain-Verglasung:

(Türblattoberfläche furniert)

Zur Reinigung kann ein trockenes, weiches, fusselfreies Tuch verwendet werden. Bei stärkeren Verschmutzungen kann die Oberfläche nebelfeucht gereinigt und trocken nachgerieben werden.

(Türblattoberfläche HPL)

Zur Reinigung kann ein trockenes, weiches, fusselfreies Tuch verwendet werden. Bei stärkeren Verschmutzungen kann die Oberfläche nass gereinigt und trocken nachgerieben werden.

Für alle Wartungsarbeiten an Zubehörteilen sind die jeweiligen Vorschriften bzw. Montageanleitungen der Hersteller zu beachten!